



Protokoll

**zur 28. ordentlichen Mitgliederversammlung des Kirchenbauvereins Gaiberg e.V.
am 16. Februar 2018 im Gemeinderaum der evangelischen Kirche in Gaiberg**

Beginn: 19.30 Uhr
Teilnehmer: s. beigefügte Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Uwe Biermann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2: Protokoll der 27. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. 2. 2017

Das Protokoll wurde in Auszügen verlesen und genehmigt.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende berichtet zusammen mit dem Rechnungsführer Martin Mühleisen über die Instandsetzungsarbeiten des Treppenaufgangs zur Kirche sowie das Freischneiden der historischen Kirchhofmauer von eingewachsenem Bewuchs durch die Firma R. Steffen. Klaus-W. Weber fragt nach, ob Zuschussanträge zur Mitfinanzierung der Maßnahmen beim EOK gestellt wurden. Da hierüber Unklarheit besteht, wird Herr Weber bei Pfr. Beisel Informationen hierüber einholen. Nach einer E-Mail vom 03.04.17 von Architekt Uwe Heid (prokiba an Pfr. Beisel und den Kirchenbauausschuss) ist *„Für die Unterhaltung der Außenanlagen und vor allem das Entfernen von Bewuchs von historischen Mauern (ist) die KiGe zuständig.“* Weiter heißt es darin wörtlich: *„Bei der freigelegten (von Efeu) Mauer besteht nach der Vorlage der Bilder keinen dringenden Handlungsbedarf.“*

Martin Boeckh erwähnt die völlig unbefriedigende und unhaltbare Situation bezüglich der Lautstärke der Glocken. Diese ist der Kirchengemeindeleitung, d. h. dem zuständigen Pfarrer, bereits mehrfach mitgeteilt worden und auch dem Glockensachverständigen beim EOK schon seit vielen Jahren bekannt.

TOP 4: Bericht des Rechnungsführers

Martin Mühleisen erläutert die Jahresabrechnung 2017. Die Gesamteinnahmen betragen 31134,50 EUR, die Gesamtausgaben, die den Zuschuss zu den in TOP 3 angeführten Instandsetzungsmaßnahmen beinhalten, 5000,- EUR. Am 31.12.2017 betrug das Vereinsvermögen 51448,66 EUR. Der größte Anteil dieser Summe beruht auf einer zweckgebundenen Spende von 30000,- EUR. Für kurzfristige Ausgaben stehen ca. 39240 € zur Verfügung, davon 30207,19 EUR zweckgebunden..

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Herr Wallenwein und Helmut Staudt prüften die Kassenführung. Herr Wallenwein bestätigt die vorbildliche Kassenführung.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Wilhelm Wallenwein beantragt die Entlastung des Kassensführers und die Entlastung des Gesamt-Vorstandes. Diese Entlastungen werden einstimmig beschlossen.

TOP 7: Neuwahl von zwei Kassenprüfern (gemäß Satzung § 10 e)

Herr Wallenwein stellt sein Amt zur Verfügung. Klaus-W. Weber und Martin Boeckh werden einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

TOP 8: Beratung und Beschluss zur Änderung der Satzung (gemäß § 10 j der Satzung)

Martin Mühleisen, der den Entwurf der Satzungsänderung zusammen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern vorbereitet hatte, erläutert und begründet ausführlich die Änderungen anhand einer Präsentation (mittels PC und Beamer). Hierin waren Streichungen von Textteilen und Ergänzungen und Neuformulierungen farblich markiert. Jedem Vereinsmitglied war vorab der geänderte Satzungstext als Entwurf zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt worden. Der Änderungsentwurf zur Vorlage an das Amtsgericht (Vereinsregister) wurde mit einer Enthaltung als neue Satzung (siehe Anlage) befürwortet und beschlossen. Die geänderten Textteile sind in beigefügten Anlage (Änderungen) ersichtlich.

TOP 9: Verschiedenes

9.1 Pfarrer Beisel, der nicht an der Versammlung teilnehmen konnte, informierte schriftlich über den aktuellen Stand zur Sanierung des Glockenstuhl und Geläutes. Nach den Probeentnahmen aus dem Stahlfachwerk und den Glocken liegt nun der Prüfbericht der Materialprüfanstalt der Universität Stuttgart vor. Dr. Martin Kares, der Glockensachverständige beim EOK, hat vorgeschlagen, einen Statiker zu beauftragen. Pfr. Beisel hat das Büro Ingenieurgruppe Bauen beauftragt, die erforderlichen statischen Untersuchungen am Glockenstuhl vorzunehmen. Christoph Kubasik von der Ingenieurgruppe Bauen wird zusammen mit Rolf-Dieter Blumer (Landesamt für Denkmalpflege (Esslingen), Materialprüfung) am 7. März 2018 deshalb vor Ort sein. Hier müssen noch die weiteren Schritte in Abstimmung mit Dr. Kares und Herrn Blumer besprochen werden.

9.2 Wolfgang Himmelmann berichtet über die schwindenden Aussichten des Baus eines Dorfgemeinschaftshauses mit Gemeindesaal für die Kirchengemeinde durch die politische Gemeinde. Die Kirchengemeinde muss ihre Interessen einer barrierefreien Erschließung der Kirche und zur Schaffung behindertengerechter Stellplätze mit dem in 2018 neu gewählten Bürgermeister bzw. der neuen Bürgermeisterin grundsätzlich neu auf den Weg bringen. Dazu gehört auch die Option eines evtl. Geländeerwerbs durch die Kirchengemeinde von der politischen Gemeinde, in deren Eigentum die Grundstücke in direkter Nachbarschaft zum Kirchengelände stehen.

9.3 Martin Mühleisen berichtet über einen Schaden (herabgestürzte Dachschindel) am Dach des Turmhelms, der Anfang Januar 2018 während eines Sturmes aufgetreten ist. Pfr. Beisel wurde davon unterrichtet. Nach Einschätzung von Beate Malsam, Architektin beim EOK, sind die Eternit-Platten des Turmhelms Asbest-belastet. Eine Sanierung (Neueindeckung) sollte im Zusammenhang mit dem Anbringen von neuen Schallläden und dem Neuanstrich der Turmfassade erwogen werden.

9.4 Martin Mühleisen und Uwe Biermann berichten anhand von Fotos über den Bau und das Anbringen eines Nistkastens für Turmfalken, die in den letzten Jahren regelmäßig im Turm bzw. einer Luke am Langhaus brüten.

Herr Biermann beendet die Sitzung um 21.30 Uhr.

Protokoll: Siegfried Schulz, Martin Mühleisen